★

WEINGUT ROBERT SCHLUMBERGER

2250 Bad Vöslau, Hans-Haderer-Gasse 8
T: 01/368 68 92, F: DW 230
services@schlumberger.at
www.schlumberger.at

KELLERMEISTER: Johann Grames
ANSPRECHPARTNER: Peter Permann
ANZAHL/FLASCHEN: 20.000 (100 % rot) HEKTAR: 9,5
VERKOSTUNG: nein AB-HOF-VERKAUF: ja
ANDERE PRODUKTE IM VERKAUF: Sekt
VEREINSZUGEHÖRIGKEIT: Tu Felix Austria
MESSEN: VieVinum, ProWein

Vor 170 Jahren entschloss sich Robert Schlumberger, der schon in jungen Jahren als Prokurist und Kellermeister des ältesten noch aktiven Champagnerhauses Ruinart in Reims gearbeitet hatte, den Schaumwein nach der »Méthode champenoise« auch in der Habsburgermonarchie zu erzeugen. Noch heute ist die Marke Schlumberger Österreichs erfolgreichster und bekanntester Spitzenschaumwein.

Schlumberger erkannte aber auch das Potenzial der stillen Rotweine aus seinen Weingärten in Bad Vöslau. Er entwickelte bereits in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts einen roten Markenwein namens »Vöslauer Goldeck«, der überaus erfolgreich in alle Welt exportiert wurde. Neben den ortsüblichen Sorten Blaufränkisch und Portugieser wurden die Bordelaiser Edelsorten Cabernet und Merlot ausgepflanzt.

Die hier gekelterten Weine wurden am Hof der englischen Königin Victoria ebenso getrunken wie in New York oder in Indien. Diese traditionsreichen Rotweine sind wie die bekannten Sektmarken ein Stück österreichischer Weinkultur. In den letzten Jahren ist ein klarer Aufwärtstrend bei den Schlumberger-Rotweinen unübersehbar: Der 2000er »Privatkeller« wurde beim »Hamburger Weinsalon« 2003 mit einem »Grand Prix d'Honneur« ausgezeichnet. Nach einem guten Jahrgang 2008 zeigt der aktuell auf dem Markt verfügbare 2009er seine Klasse.

93 Schlumberger Privatkeller 2009 CS/ME
14 Vol.%, NK, Barrique, 20.000, extratrocken, €€€€
Dunkles Rubingranat, violette Reflexe, dezenter Wasserrand. Schwarze Beerenfrucht, mit zarter Holzwürze unterlegt, feine tabakige Nuancen, ein Hauch von Cassis. Saftig, süßes dunkles Konfit, feine Tannine, elegant, bleibt gut haften, schokoladiger Nachhall, angenehme Cassisnote auch im Finish, bereits jetzt ein delikater mineralischer Wein.